

IHRE REISE

# *Atlantic Odyssey: Von der Antarktis nach Kapverden*

<p><i>Reisetermin</i></p> <p><b>14.03.2025 - 25.04.2025</b></p>	<p><i>Reisedauer</i></p> <p><b>43 Tage</b></p>	<p><i>Reederei / Schiff</i></p> <p><b>MS Hondius / Oceanwide Expeditions</b></p>
---	--	--



**Vierbettkabine mit Bullauge**



*Vierbettbelegung*

  
**€ 11.385**  
 pro Person

*Gemeinschaftsbelegung*

  
**€ 11.385**  
 pro Person

**Dreibettkabine mit Bullauge**



*Dreibettbelegung*

  
**€ 12.960**  
 pro Person

*Gemeinschaftsbelegung*

  
**€ 12.960**  
 pro Person

**Doppelkabine mit Bullauge**



*Doppelbelegung*

  
**€ 14.310**  
 pro Person

*Einzelbelegung*

  
**€ 24.327**  
 pro Person

*Gemeinschaftsbelegung*

  
**€ 14.310**  
 pro Person

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung

  
**€ 14.985**  
 pro Person

Einzelbelegung

  
**€ 25.474**  
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung

  
**€ 14.985**  
 pro Person

Doppelkabine Deluxe



Doppelbelegung

  
**€ 15.885**  
 pro Person

Einzelbelegung

  
**€ 27.004**  
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung

  
**€ 15.885**  
 pro Person

Superior Kabine



Doppelbelegung

  
**€ 17.010**  
 pro Person

Einzelbelegung

  
**€ 28.917**  
 pro Person

Junior Suite



Doppelbelegung

  
**€ 17.910**  
 pro Person

Einzelbelegung

  
**€ 30.447**  
 pro Person

Grand Suite mit eigenem Balkon



*Doppelbelegung*



**€ 20.835**

pro Person

*Einzelbelegung*



**€ 35.419**

pro Person



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzen: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbraunalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Island befindet.

Zu den Orten, die Sie hier besuchen können, gehören:

Danco-Island – Die Aktivitäten an diesem Ort konzentrieren sich auf die Eselspinguine, die auf der Insel nisten, und die Weddell- und Krabbenfresserrobben, die in der näheren Umgebung oft gesichtet werden.

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Während einer Zodiacfahrt in dieser weitläufigen, von Eis übersäten Bucht, bestehen gute Chancen Buckel- und Zwergwale zu sehen.

Tag 4 - 7: Ankunft in der Antarktis

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen.

Port-Lockroy - Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation - heute Museum und Post - von Port Lockroy auf Goudier-Island besuchen. Sie können auch an Aktivitäten rund um Jouglu-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen.

An den nahe gelegenen Orten wie Damoy Point besteht möglicherweise die Möglichkeit, Schneeschuhwanderungen zu dem alten Skiweg zu unternehmen. Dies ist auch einer unserer Favoriten campingplätze.

Wilhelmina Bay & Governoren - Dies ist ein großartiger Ort um Buckelwale zu sehen. Auf einem Ausflug mit dem Zodiac können wir uns das gespenstische Wrack der Governoren anschauen, einem Walfangschiff, das hier 1915 ausbrannte. Rund um die Melchior-Islands, inmitten einer eisigen Landschaft mit unzähligen Eisbergen, können Sie noch mehr Wale, Seeleoparden und Krabbenfresserrobben beobachten.

Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 8 - 9: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 10: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Tag 10: Das Ende der Welt, der Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt zu Ende geht: Ushuaia, Argentinien, angeblich die südlichste Stadt der Welt, an der äußersten Südspitze Südamerikas gelegen. Am Nachmittag schiffen Sie sich in diesem kleinen Ferienort auf Feuerland ein - das den Spitznamen "Das Ende der Welt" trägt - und segeln den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 11 - 13:  
 Seeroute nach  
 Südgeorgien

Auf dem Weg nach Südgeorgien. Nach dem Passieren der Antarktischen Konvergenz - der natürlichen Grenze der Antarktis, die entsteht, wenn das kalte Wasser aus dem Norden auf das wärmere subantarktische Meer trifft - befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone.

Nicht nur die Meeresfauna, auch die Vogelwelt verändert sich: Eine Vielzahl von Albatrossen und Sturmvögeln taucht auf, zusammen mit Kap-Tauben und südlichen Eissturmvögeln.

Tag 14 - 16:  
 Sehenswürdigkeiten  
 auf  
 Südgeorgien

Unser heutiges Ziel ist es, einige der besten Königspinguin-Kolonien der Welt zu besuchen. Zu dieser Jahreszeit haben Sie gute Chancen, diese Tiere bei der Eiablage und ihre Küken in der Nähe zu sehen. Die Kolonien sind manchmal überfüllt mit Pinguinen, die zwischen den Stränden hin- und herwandern.

Mögliche Besuche in dieser Region sind:

Salisbury Plain, St. Andrews Bay, Gold Harbour - Hier kann man nicht nur die riesige Königspinguinkolonie sehen, sondern auch Seeelefanten und unzählige Robbenjunge, die in der Brandung spielen.

Grytviken - Wir haben auch die Möglichkeit, diese verlassene Walfangstation zu besichtigen, wo Königspinguine durch die Straßen laufen und Seeelefanten herumliegen, als ob ihnen der Ort gehören würde - denn das tun sie im Grunde auch! Vielleicht sehen Sie hier auch das Südgeorgien-Museum und das Grab von Shackleton.

Cooper Bay - Dies ist ein guter Ort für eine Zodiac-Kreuzfahrt, und diese Bucht beherbergt auch eine Kolonie von Makkaroni-Pinguinen. Auch Königspinguine, Spießenten und Riesensturmvögel können hier vorkommen.

Moltke Harbour - Dieser malerische Ort liegt in der Royal Bay und bietet die Möglichkeit, die riesige Königspinguinkolonie zu sehen, die hier lebt.

Tag 17- 21:  
 Noch einmal  
 aufs Meer

Ein angenehmer Rückenwind begleitet das Schiff oft durch die Westwinde, und auf beiden Seiten der Antarktischen Konvergenz können Sie eine große Anzahl antarktischer und subantarktischer Seevögel beobachten.

Tag 22: Die  
 Quest geht  
 weiter auf der  
 großen Gough-  
 Insel

Heute wollen wir uns Gough Island nähern und eine Zodiacfahrt in der Quest Bay unternehmen, sofern das Wetter es zulässt. Hier könnten Sie nördliche Felsenpinguine und subantarktische Pelzrobben sehen. In den vergangenen Jahren war es uns möglich, den größten Teil des 33 Meilen langen Umfangs von Gough Island zu umrunden und dabei die herrliche Landschaft und die reiche Tierwelt dieses Gebiets zu genießen.

Tag 23 - 26:  
 Tristan da  
 Cunha und all  
 die schönen  
 Vögel

Die abgelegenen Inseln von Tristan da Cunha sind berühmt für ihre reiche Vogelwelt, zu der Felsenpinguine, mehrere Albatrosarten, Sturmvögel, Skuas, Seeschwalben und viele andere gehören. Unser Ziel auf dieser Etappe unserer Reise ist die kleine Siedlung auf der Westseite der Hauptinsel, aber wir könnten auch in der Seal Bay auf der Südseite von Tristan da Cunha oder am Sandy Point auf der Ostseite anlanden.

An diesen atemberaubenden Orten könnten Sie auf exotische Tiere wie Gelbnasenalbatrosse und subantarktische Pelzrobben treffen, während Sie einen selten besuchten Ort erkunden. Wir beabsichtigen auch, auf Nightingale Island und Inaccessible Island anzulanden, die beide großartige Ausblicke auf wunderschöne Seevögel bieten, von Gelbnasenalbatrossen bis hin zu Braunen Noddies.

Zwei Tage sind auf Tristan da Cunha für den Fall von schlechtem Wetter reserviert, aber denken Sie bitte daran, dass die Natur hier unsere Reiserouten bestimmt: Seit Beginn der Atlantik-Odyssee-Kreuzfahrt im Jahr 1998 mussten 35 % der Anlandungen auf Tristan da Cunha wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Wenn wir aus Sicherheitsgründen eine Umleitung vornehmen müssen, werden wir gute Alternativen finden.

Tag 27 - 30:  
 Subtropische  
 Meere und  
 Seevögel

Häufig folgen Seevögel und Delfine, die in dieser Region heimisch sind dem Schiff.

Nach der Anlandung in Jamestown auf der Insel St. Helena haben Sie die Möglichkeit, die lokale Kultur, das angenehme Klima und die endemische Vogelwelt zu genießen.

Tag 31 – 33:  
 St. Helena  
 Höhepunkte

Sie können Longwood House besuchen, wo Napoleon im Exil starb, die 699 Stufen der Jakobsleiter erklimmen, wenn Sie sich ehrgeizig fühlen, oder in den seichten Gewässern vor der Küste schnorcheln und dabei eine Vielzahl tropischer und subtropischer Fische beobachten.

Bitte beachten Sie: Sie haben die Möglichkeit, von Bord zu gehen und von Jamestown nach Hause zu fliegen, sofern Flüge verfügbar sind. Am Abend fahren wir zur Insel Ascension und nach Praia auf den Kapverden, wo Sie ebenfalls von Bord gehen können. Buchen Sie unbedingt die Reise HDS32-25, wenn Sie von Praia aus abfliegen möchten.

Tag 33:  
 Abfahrt von St.  
 Helena

Unsere Reise beginnt in Jamestown, einer einzigartig gelegenen Stadt, die viel zu sehen bietet, bevor wir in See stechen. Genießen Sie die lokale britische Kultur, das tropische Klima und die endemischen Vögel dieser abgelegenen Vulkaninsel.

Sie können Longwood House besuchen, wo Napoleon 1821 starb, und sogar die 699 Stufen der Jakobsleiter erklimmen, wenn Sie sich ehrgeizig fühlen. Wenn Sie mehr Zeit haben, können Sie auch kleine Wanderungen unternehmen oder im seichten Wasser schnorcheln und dabei eine Vielzahl von tropischen und subtropischen Fischen beobachten.

Tag 34 - 35:  
 Fahren auf  
 dem  
 Mittelatlantischen  
 Rücken

Heute wollen wir entlang des Mittelatlantischen Rückens fahren, dem ausgedehnten unterseeischen Gebirgszug, der sich über 16.000 km (10.000 Meilen) vom Arktischen Ozean bis zur Südspitze Afrikas erstreckt. Begleiten Sie uns zur Sternenbeobachtung auf dem Achterdeck, wo wir Ihnen die vielen Highlights des äquatorialen Himmels zeigen werden. Wenn das Wetter es zulässt, können Sie diese Himmelswunder mit einem Fernglas oder sogar mit dem bloßen Auge sehen.

Tag 36: Segeln  
 entlang  
 Boatswain Bird  
 Island  
 (Ascension  
 Island)

An diesem Tag segeln wir entlang der Boatswain Bird Island und haben so die Möglichkeit, einige der endemischen Vögel zu beobachten. Halten Sie Ausschau nach dem Ascension-Fregattvogel, der Rußseeschwalbe und dem Weißschwanz-Tropikvogel (ssp ascensionis). Dieser Tag verspricht fantastische Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung vom Deck aus.

Tag 37 - 41:  
 Überquerung  
 des Äquators

Auf dem Weg über den Äquator begleiten uns Küstenseeschwalben und Raubmöwen auf ihrem Frühjahrszug nach Norden. In dieser Phase der Reise hoffen wir auf gutes Wetter, um an Deck die Sterne zu beobachten und zu sehen, wie der Polarstern am nördlichen Horizont sichtbar wird. Die Route ist auch besonders gut für tropische Meeressäuger geeignet und bietet somit die Chance, schwimmende Meeresschildkröten, Haie und fliegende Fische zu sehen.

Tag 42: Segeln  
 bei Sao Filipe  
 (Fogo Island)

Wir kommen in der Stadt Praia auf der kapverdischen Insel Santiago an und gehen später am Tag um 18:00 Uhr von Bord. Obwohl kein Mittagessen serviert wird, steht es Ihnen frei, an Bord zu bleiben oder Ihr Gepäck bis zur Ausschiffung zu verstauen. Wenn Sie die Zeit haben, bieten wir Ihnen eine zusätzliche Tour in und um Praia an. Hier können Sie die historische Cidade Velha und ihre gewaltige Festung am Hang besichtigen, die zur Verteidigung gegen englische Plünderer errichtet wurde. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die älteste christliche Kirche in den Tropen und der Peitschenstange für Sklaven auf dem Hauptplatz. Sie können auch einfach durch die Straßen von Praia schlendern und die Volksmusik genießen, die aus den Fenstern der Tavernen erklingt.

Tag 43: Die  
 Perlen von  
 Praia

Wir kommen in der Stadt Praia auf der kapverdischen Insel Santiago an und gehen später am Tag um 18:00 Uhr von Bord. Obwohl kein Mittagessen serviert wird, steht es Ihnen frei, an Bord zu bleiben oder Ihr Gepäck bis zur Ausschiffung zu verstauen. Wenn Sie die Zeit haben, bieten wir Ihnen eine zusätzliche Tour in und um Praia an. Hier können Sie die historische Cidade Velha und ihre gewaltige Festung am Hang besichtigen, die zur Verteidigung gegen englische Plünderer errichtet wurde. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die älteste christliche Kirche in den Tropen und der Peitschenstange für Sklaven auf dem Hauptplatz. Sie können auch einfach durch die Straßen von Praia schlendern und die Volksmusik genießen, die aus den Fenstern der Tavernen erklingt.

#### **Im Preis inbegriffen**

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Gepäcktransfer zum Schiff am Tag der Abreise in Ushuaia.
- Sammeltransfer am Tag der Ausschiffung vom Hafen bis Flughafen Ushuaia (direkt nach der Ausschiffung).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- Umfangreiche Reiseunterlagen ( Boarding Pass, Reiseinformationen).

---

#### **Nicht im Preis inbegriffen**

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise ( z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).

## *Ihr Schiff*

Ihr Schiff ist die "MS Hondius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere  
174

Bordsprachen  


Eisklasse  
PC-6

